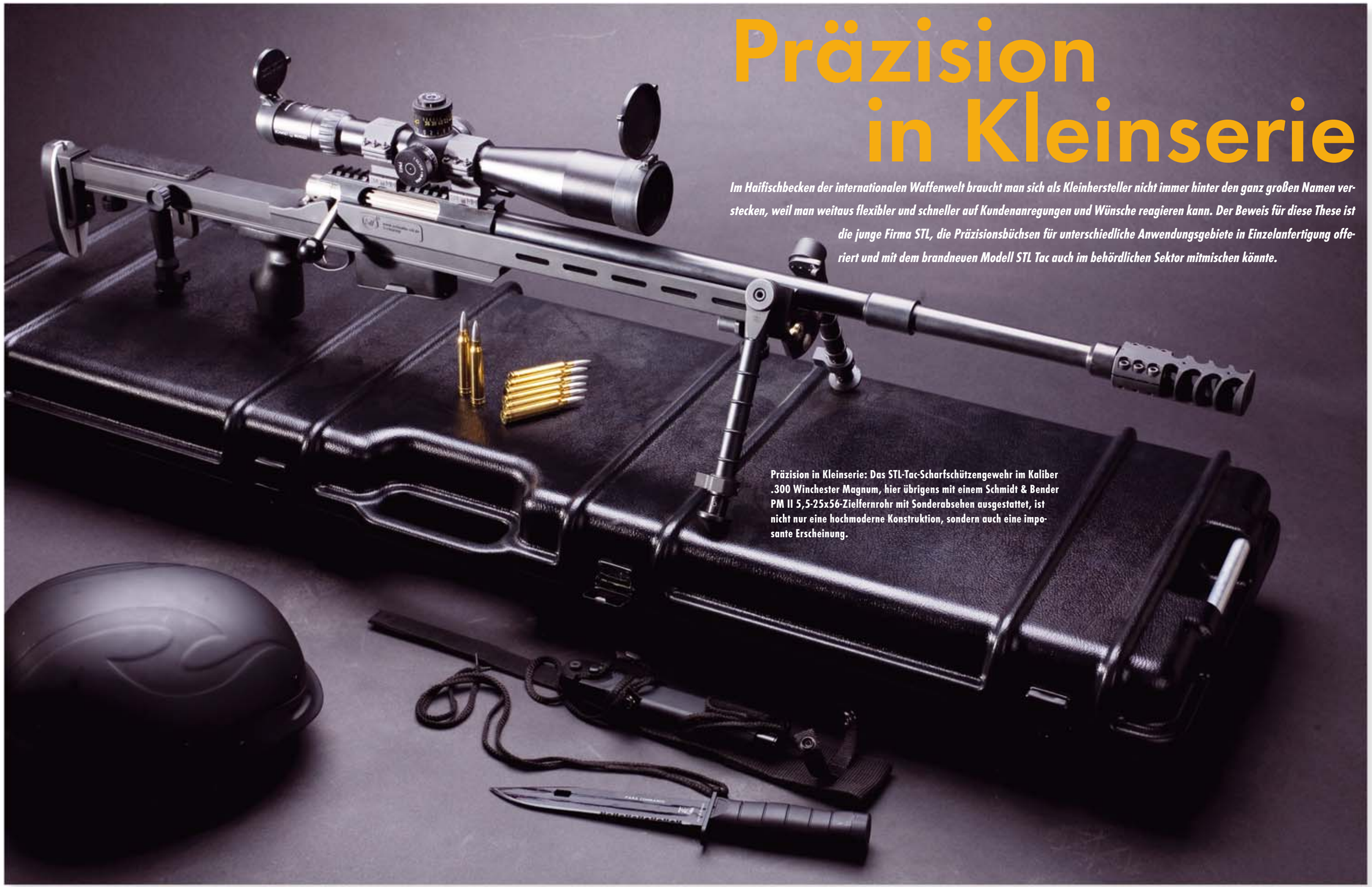
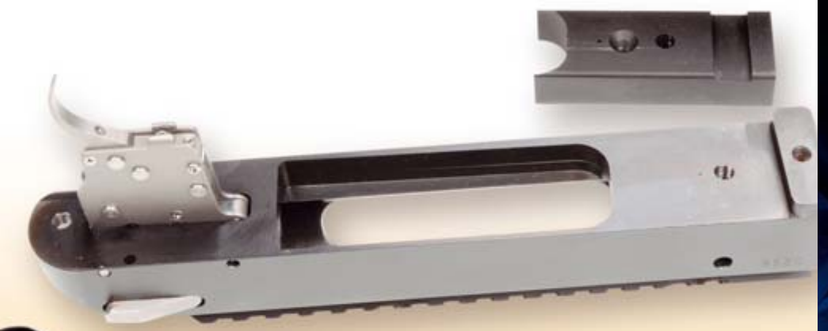
Präzision in Kleinserie

Im Haifischbecken der internationalen Waffenwelt braucht man sich als Kleinhersteller nicht immer hinter den ganz großen Namen verstecken, weil man weitaus flexibler und schneller auf Kundenanregungen und Wünsche reagieren kann. Der Beweis für diese These ist die junge Firma STL, die Präzisionsbüchsen für unterschiedliche Anwendungsgebiete in Einzelanfertigung offeriert und mit dem brandneuen Modell STL Tac auch im behördlichen Sektor mitmischen könnte.

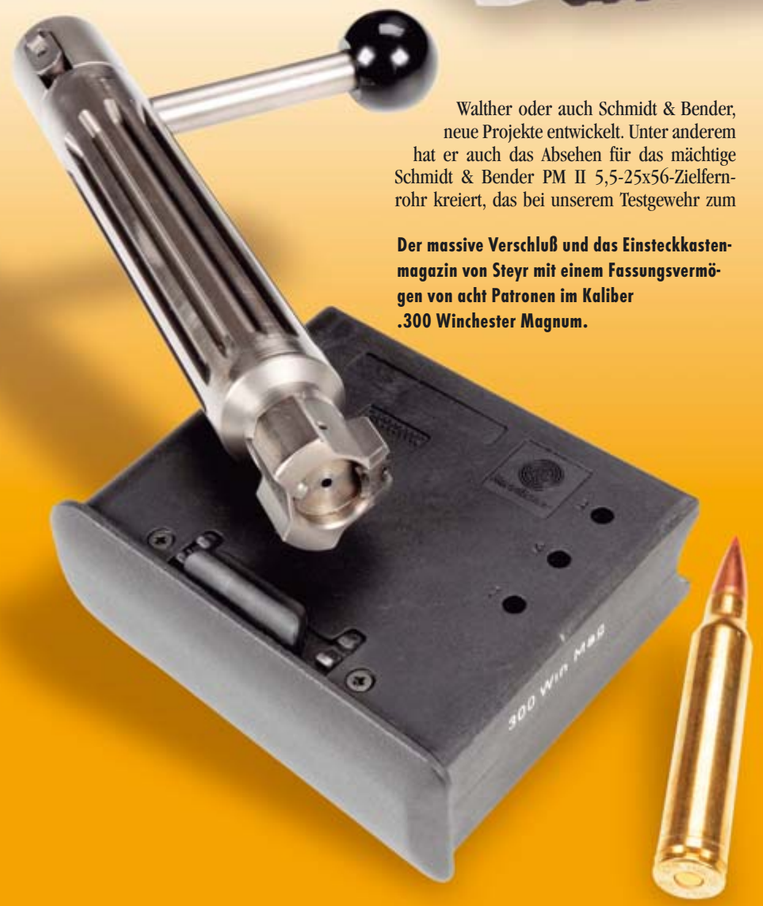


Präzision in Kleinserie: Das STL-Tac-Scharfschützengewehr im Kaliber .300 Winchester Magnum, hier übrigens mit einem Schmidt & Bender PM II 5,5-25x56-Zielfernrohr mit Sonderabsehen ausgestattet, ist nicht nur eine hochmoderne Konstruktion, sondern auch eine imposante Erscheinung.

Denn es ist nicht so ungewöhnlich, daß sich in deutschen Landen die Scharfschützengruppe innerhalb eines polizeilichen Spezialeinsatzkommandos auf hochwertige Zylinderverschlußbüchsen verläßt, die in Kleinserie hergestellt werden. Beispiele hierfür wären die zumindest bei SEK in zwei Bundesländern eingeführte Keppeler KS-V in Bullpup-Bauweise (siehe caliber 7-8/2006) oder die Unique Alpine TPG-1 (siehe caliber 2/2004). Das Unternehmen STL (für Schmitts Technische Lösungen) existiert noch nicht mal ein volles Jahr, hat sich aber in der Sportschützenszene schon einen gewissen Namen verschafft, weil der Inhaber, Manfred Schmitt, unter anderem mehrere Titel des deutschen Meisters in verschiedenen BDS-Gewehrdisziplinen vorzuweisen hat. Der 48jährige Feinmechaniker mit Meisterbrief hat übrigens erst vor wenigen Wochen die zusätzliche Ausbildung zum Büchsenmacher abgeschlossen und wurde in die Handwerksrolle eingetragen, womit er nun alle anfallenden Aufgaben im waffentechnischen Bereich erledigen kann. Manfred Schmitt ist ein erfindungsreicher Tausendsassa, der auch in Zusammenarbeit mit anderen Firmen, wie beispielsweise Golmatic/Gottfried Prechtl, Lothar Walther oder auch Schmidt & Bender, neue Projekte entwickelt. Unter anderem hat er auch das Absehen für das mächtige Schmidt & Bender PM II 5,5-25x56-Zielfernrohr kreiert, das bei unserem Testgewehr zum Einsatz kam. Für das sportliche Schießen ist dieses Absehen bestens geeignet, weil mit den feinen seitlichen Linien hervorragend das Verkanten kontrolliert werden kann und der feine Punkt in der Mitte praktisch dazu einlädt, mit ihm das Zentrum von kleinen Zielfernrohrscheiben zu zentrieren.



Blitzsauber und toleranzarm: Systembettung des STL Tac.



Der massive Verschluß und das Einsteckkastenmagazin von Steyr mit einem Fassungsvermögen von acht Patronen im Kaliber .300 Winchester Magnum.

Robuster Repetierer

Das System eines Zulieferers wurde aus vorvergütetem Nitrierstahl hergestellt, woraus eine Zugfestigkeit von 1200 N/mm2 resultiert. Nach der Bearbeitung wird das System nochmals zusätzlich plasmanitriert. Der Verschlußgang verläuft sehr geschmeidig und gleichmäßig, weil die massive, kannelierte Kammer mit drei Verriegelungswarzen und einer über 100 mm2 großen Verriegelungsfläche mit viel Aufwand durch mehrfaches Läppen eingepaßt wurde. Auf der Systemkastenoberseite thront eine Picatinny-Montageschiene mit einer Vorneigung von 15 MOA für die Anbringung von den typischen leistungsstarken Optiken. Bei dieser aufgeschraubten Version sind verschiedene Varianten bis hin zur 11 mm-Prismenschiene machbar. An der Unterseite des Systemkastens wurde ein bekannter Jewell-Matchabzug mit einem Verstellbereich von 45 Gramm bis 2.200 Gramm montiert, der in unserem Falle werksseitig auf sehr niedrige 500 Gramm sauber einjustiert war. Der einzige Kritikpunkt wäre das Fehlen der heute in diesem High Tech-Sektor üblichen Möglichkeit, das Abzugszüngel in sei-

PRECISION SIG SAUER

X-SIX

P 220 X-SIX

2.399,- €*

Stellvertreter für die neue Ergonomie im Pistolensport und mit Spannung erwartet als Ergänzung im Sortiment: die P 220 X-SIX. Mit dem Fokus auf Präzisionsdisziplinen ist die P 220 X-SIX eine gelungene Weiterentwicklung – noch genauer, spürbar ausgewogen in ihrer Gewichtsverteilung und ergonomisch ideal.

Features:
¬ Verlängerter Verschluss mit 6-Zoll-Lauf
¬ Voll verstellbares Abzugsystem mit einstellbarem Abzugsgewicht, einstellbarem Trigger Stop, verstellbarer Abzugsdistanz
¬ Ergonomisch verbessertes Griffstück mit Beaver Tail
¬ Ergonomische Holzgriffschalen mit integriertem Magazintrichter
¬ Verlängertes Griffstück
¬ Beidseitige manuelle Sicherung
¬ Tief liegende Mikrometer Sportvisierung

Technische Daten

Kaliber:	.45 ACP
Visierlänge:	219 mm
Lauflänge:	153 mm
Laufdurchmesser:	15 mm
Abmessungen (LxHxB):	252x146x43 mm
Gewicht inkl. Magazin:	1.240 g
Abzugsgewicht (ca.):	SA 1,0 –1,6 kp
Magazinkapazität:	8

www.sigsauer.de

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis. *Unverbindliche Preisempfehlung Tex Kochuck.de 2008

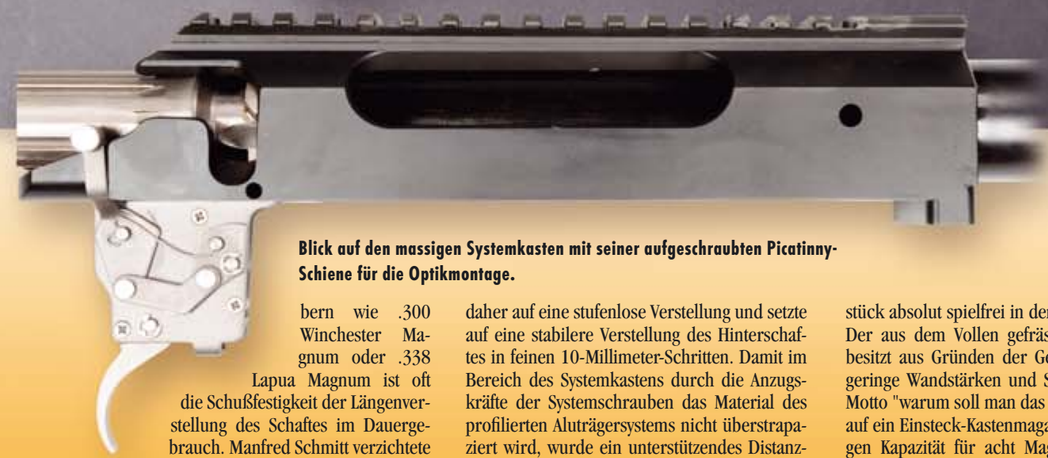
J. P. Sauer & Sohn GmbH ¬ gegründet 1751 ¬ Sauerstraße 2-6 ¬ D-24340 Eckernförde, Germany ¬ Tel. +49 (0) 4351 4710 ¬ Fax +49 (0) 4351 471160

Das komplett aufgerüstete STL Tac-Präzisionsgewehr bringt mit Optik satte neun Kilogramm auf die Waage.

ner Position zu verstellen, um somit den Abstand zwischen Griffrücke und Trigger individuell einstellen zu können. Kompensiert hat STL diesen "Schwachpunkt" durch einen durchdacht konstruierten Formgriff, der durch eine Schienenführung entsprechend positioniert werden kann.

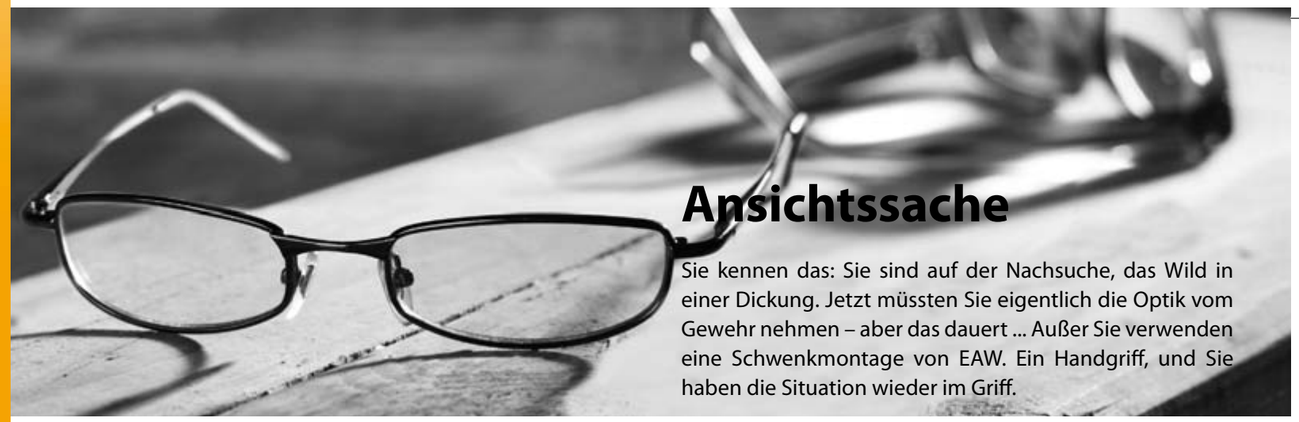
Das Hauptbauelement

Möglich wurde die Schienenführung des Griffes durch den Aluminiumträgerschaft, der durch entsprechende Nuten und Hohlräume optimale Voraussetzungen bietet. Mit diesem Leichtmetallchassis sind alle Hauptbauteile verbunden, so daß in den Träger auch die Schaftbacke und -kappe eingesetzt wurde. Beim Zerlegen der Schaftbacke sollte man allerdings etwas Vorsicht walten lassen, denn das für die Klemmung verantwortliche Gegenlager kann komplett aus dem Schaft genommen werden, möchte allerdings nicht mehr so einfach wieder in seine ursprüngliche Position zurück. Problematisch bei modernen Scharfschützengewehren mit Aluträgersystem in Hammerkalibern wie .300 Winchester Magnum oder .338 Lapua Magnum ist oft die Schußfestigkeit der Längenverstellung des Schaftes im Dauergebrauch. Manfred Schmitt verzichtete daher auf eine stufenlose Verstellung und setzte auf eine stabilere Verstellung des Hinterschaftes in feinen 10-Millimeter-Schritten. Damit im Bereich des Systemkastens durch die Anzugskräfte der Systemschrauben das Material des profilierten Aluträgersystems nicht überstrapaziert wird, wurde ein unterstützendes Distanzstück absolut spielfrei in den Träger eingesetzt. Der aus dem Vollen gefräste Magazinschacht besitzt aus Gründen der Gewichtsreduzierung geringe Wandstärken und STL griff nach dem Motto "warum soll man das Rad neu erfinden?" auf ein Einsteck-Kastenmagazin mit einer üppigen Kapazität für acht Magnumpatronen des



Blick auf den massigen Systemkasten mit seiner aufgeschraubten Picatinny-Schiene für die Optikmontage.

Bei der Komplettdemontage gefiel das Präzisionsgewehr durch saubere Verarbeitung in allen Details, hier beispielsweise beim Magazinkasten und dem eingesetzten Distanzstück.



Ernst Apel GmbH
Am Kirschberg 3 | D-97218 Gerbrunn
Tel.+49(0) 931 . 70 71 91 | www.eaw.de

Ernst Apel GmbH

Ruhe im Schuß: Weil das STL Tac mit seinem Gewicht im Zweibein hängt, ist ein sehr stabiler Anschlag gewährleistet.

österreichischen Herstellers Steyr zurück. Bei üblichen Wartungsarbeiten und dadurch anfallenden Demontage- und Montagearbeiten sollte man ein wenig auf die Schraube aufpassen, mit der die Verbindung zwischen Abzugsbügel und Trägerelement hergestellt wird. An dieser Stelle ist nicht allzuviel Material für ein Gewinde vorhanden, so daß man die Schraube auch nicht übertrieben fest anziehen sollte. Die Langlöcher an den Seiten des Vorderschaftes haben eine Weite von 6 mm, einen Abstand der Mittelachse zum Innenboden von 5 mm zum Anbringen von M6-Vierkantmuttern und ein symmetrisches Rastermaß zur Befestigung von langen Picatinnyschienen, an denen wiederum Nachtsichtgeräte, Restlichtverstärker oder andere Zubehörteile befestigt werden können. An der kurzen Montageschiene unter dem Schaft können gängige Zweibeine angebracht werden, wobei das mitgelieferte STL-Zweibein keine Wünsche offen ließ. Weil das STL Tac mit seinem Gewicht im Zweibein hängt und darüber hinaus eine sehr breite Auflagefläche und gute Winkelstellung realisiert wurde, ist ein sehr stabiler Anschlag gewährleistet. Die Länge der Beine wurde so bemessen, daß sie bei komplett eingeschobener Nullstellung idealerweise die Waffe fast waagerecht auspositionieren. Gängige Zweibeine sind meistens höher gebaut, so daß über den Hinterschaft im Anschlag kompensiert werden muß, um auf die Scheibe zu kommen. Dieses Improvisieren sorgt dann unter Umständen für schlechtere Resultate auf der Scheibe. Der stabile Anschlag wird darüber hinaus auch dadurch erreicht, daß der Auflagewinkel des Zweibeins in Laufseelenachsenhöhe montiert wurde. Die Verstellung ist hierbei stabil und durch den großzügig dimensionierten Griff auch sehr komfortabel zu bedienen. Nur bei der Feststellschraube gibt es noch ein wenig Korrekturbedarf, denn schon nach wenigen Schuß löste sich dieselbige. Die Lösung wäre hier mit Sicherheit eine Stellschraube mit einem griffigeren Kopf, so könnten dann größere Anzugskräfte übertragen werden. Das STL-Zweibein kostet zwar satte 350 Euro, ist aber ein Ausrüstungsgegenstand, der die Schießpraxis erheblich erleichtert.

Technische Daten der STL Tac in .300 Win. Mag.

System:	Zylinderverschluß mit 3 Verriegelungswarzen vorne, die direkt im Lauf verriegeln
Magazin:	Steyr-Kastenmagazin für acht Patronen
Lauf:	66 cm langer Lothar Walther-Matchlauf mit Matchpatronenlager und Schwingungsknoten nach Guido J. Wasser mit 25 mm Mündungsaußendurchmesser und Ebiarms-Kompensator
Abzug:	im Abzugswiderstand von 250 bis 2.000 Gramm verstellbarer Jewell-Matchabzug, gemessner Widerstand: 498 Gramm
Schaft:	Aluminiumschaft mit verstellbarer Schaftbacke und -kappe. Weitere Ausstattung: STL-Zweibein und Hecksporn
Visierung:	wird mit Picatinnyschiene für ZF-Montage ausgeliefert
Länge:	124 bis 130 cm (mit Kompensator)
Gewicht:	9,0 kg (mit Zweibein und Zielfernrohr)
Preis:	5.500 Euro (inclusive Zweibein und Erdsporn)

Schwingungsknoten nach Wasser

Um nichts dem Zufall zu überlassen, verwendet Manfred Schmitt bei der STL Tac einen Lothar-Walther-Matchlauf mit Matchpatronenlager mit Minimaltoleranzen und arbeitete darüber hinaus mit einem weiteren bekannten Tausendsassa der Waffenwelt, dem Schweizer Akustiker, Schwingungsphysiker und Silhouettenspezialisten, Guido J. Wasser, zusammen. Die als Schwingungsknoten bezeichnete, markante Laufverstärkung soll – wäre hätte es erahnt? – das Schwingungsverhalten beim Verschießen der impulsstarken Magnumpatronen positiv beeinflussen.

Topkombination: Auf der Waffe thronte das mächtige Schmidt & Bender-Zielfernrohr 5,5-25x56 aus der erfolgreichen Police Marksman (PM) II-Baureihe.

Bilck auf den Ebiarms-Kompensator an der Mündung des STL Tac, der in vielen caliber-Erprobungen seine Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt hat.

Letztendlich wurde dann an der Mündung auch noch ein Ebiarms-Kompensator von Armin Ebinger montiert, der bereits in zahlreichen caliber-Tests seine Effektivität in Sachen Rückstoßminderung und darüber hinaus auch seine präzisionsfördernde Wirkung bewiesen hat. Alles in allem erkennt man an der Gesamtverarbeitung des Präzisionsgewehrs, daß Manfred Schmidt zu jenen Menschen gehört, die nach Perfektion streben. Allerdings kostet die Waffe auch stolze 5.500 Euro, wobei die Gewehre aus der STL-Werkstatt ab einem Basispreis von 2.800 Euro starten.

Auf dem Schießstand

Kleine Schreckensnachricht vorweg: Schon beim dritten Schuß mit der Waffe schlug dem Schützen Gas ins Gesicht, weil die Hülse einer neuen Sellier & Bellot-Fabrikpatrone mit dem 168 Grains Sierra-Geschoß aufgerissen war. Im leistungsstarken Kaliber .300 Winchester Magnum ist das alles andere als ein schönes Gefühl und wieder einmal mehr waren wir froh, die obligatorische Schutzbrille getragen zu haben. Trotzdem dauerte es einige Schüsse, bis man wieder sauber den Abzug bedienen und konzentriert die Arbeit fortsetzen konnte. Das Geschehnis ist übrigens nicht dem Gewehr – beispielsweise aufgrund eines unkorrekten Verschlußabstandes – anzulasten, denn mit allen anderen Munitionssorten und noch härter geladenen Handlaborierungen trat dieses Phänomen nicht mehr auf. Das exzellent konstruierte Zweibein sorgte im harmonischen Zusammenspiel mit dem exakt unter der Schaftbacke positionierten Hecksporn für höchste Waffenkontrolle im Anschlag, die seinesgleichen sucht. Der Tester ist ein Freund davon, die Waf-

Der ergonomisch geformte, freistehende Pistolengriff aus Holz kann in seiner Position verschoben werden.

Verstellmöglichkeiten ohne Ende: Die demontierte Schaftkappe und -backe.

caliber-Kontakt

Schmitts Technische Lösungen, Eiterbacher Straße 19, 69253 Heiligkreuzsteinach, Tel.: +49 (0)6220 - 912100, Fax: +49 (0)6220 - 912102, www.schmitts-stl.de, info@schmitts-stl.de

Schußleistung der STL TAC 1 in .300 Winchester Magnum

Geschoß Gewicht-Hersteller-Art-Dia.	Treibladung Menge-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v_2 in m/s	v_2-Diff. in m/s	Präzision in mm
154 grs. MEN SFC .308	MEN Fabrikladung	84,0	954	12	45
168 grs. Sierra HPBT .308	72,2 grs. Vihtavuori N160	84,8	921	7	8
168 grs. Nosler HPBT .308	72,2 grs. Vihtavuori N160	84,8	924	4	22
168 grs. Hornady A Max .308	72,2 grs. Vihtavuori N160	84,8	922	8	12
168 grs. Sierra HPBT .308	S&B Fabrikpatrone	84,5	916	8	22
178 grs Hornady A-Max .308	72,0 grs. Vihtavuori N160	84,8	932	12	19
178 grs. Hornady A-Max .308	Hornady Fabrikpatrone	84,8	916	16	33
180 grs. Hornady SST .308	Hornady Fabrikpatrone	84,6	891	10	14
180 grs. Nosler Balistic Silver Tip .308	72,0 grs. Vihtavuori N160	84,8	921	16	14
180 grs. Hornady HPBT .308	72,0 grs. Vihtavuori N160	84,8	924	6	23
200 grs. MEN VM .308	MEN Fabrikpatrone	85,5	830	20	47

(Alle Handlaborierungen in Remington Hülsen, Trimmlänge: 66,3 mm, mit Remington Large Magnum Rifle-Zündern. Testaufbau: Zweibein vorne, Benchrestauflage hinten, Optik: Schmidt und Bender PM II 5,5-25 x 56, fünf Schuß auf 100 Metern sitzend aufgelegt. Alle Ladeangaben ohne Gewähr,. Jeder Widerlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich.)

Gasgesicht: Diese gerissene Sellier & Bellot-Hülse sorgte für einen Gasschwallaustritt beim dritten Schuß. In .300 Winchester Magnum nicht wirklich eine schöne Angelegenheit.

fe über die Schaftbacke mit hohem Druck auf die Auflage zu drücken, um somit einen konstanten und kontrollierten Rücklaufweg zu erreichen. Eine Technik, die vor allem mit dieser Waffe bestens gelingt, weil mit der linken Hand sehr komfortabel die Feineinstellung des Erdsporns bedient werden kann. Um herauszufinden, wie effektiv der Mündungsaufsatz wirklich funktioniert, wurde der Ebiarms-Komp abmontiert. Keine gute Idee, denn das Schußverhalten viel deutlich ruppiger aus und weil bei der beschriebenen Anschlagtechnik die Wange massiven Kontakt mit der Schaftbacke hat, führte die rauhe Backenoberfläche zu leichteren Blessuren, so daß nach relativ wenigen Schüssen dieser Testteil wieder abgebrochen wurde. Natürlich sorgt alleine das üppige Waffengewicht von neun Kilogramm dafür, daß man die STL Tac in .300 WM auch ohne Mündungsaufsatz beherrschen kann, deutlich komfortabler fällt das Unternehmen aber mit Kompensator aus. Die MEN-Fabrikmunition mit dem leichten 154 Grains Scharfrandgeschoß schoß sich jedenfalls nahezu rückstoßfrei. Die durch die saubere Machart hochgesteckten Erwartungen an das Gewehr hinsichtlich der machbaren Schußleistung wurden auf dem Schießstand bestätigt, gelang es uns doch, die magische 10-mm-Grenze mit fünf Schuß auf 100 Metern zu unterbieten. Der Beststreukreis von acht Millimetern wurde mit unserer bewährten Handlaborierung, bestehend aus 72,2 Grains Vihtavuori-Treibladungsmittel und 168 Grains Sierra Matchking-Projektil, realisiert. Wir sind uns ziemlich sicher, daß man von den STL-Gewehren aus dem baden-württembergischen Heiligkreuzsteinach bei Heidelberg im Odenwald in Zukunft noch einiges hören wird.

Text: Stefan Perey/Michael Fischer
Fotos: Uli Grohs/Michael Fischer

STL-Schriftzug auf dem Präzisionsgewehr und die gelungene Zweibein-Konstruktion, die im Detail offenbart, daß es sich um einen Prototypen handelt.

P30/P30L

Flexibilität - Funktionalität - Sicherheit

Die perfekte Waffe für Jagd, Sport und Sicherheit

HK JAGD- UND SPORTWAFFEN GmbH

merzcreativ.com

P30 / P30 L

Die wichtigsten Features auf einen Blick:

- Perfekte Ergonomie durch austauschbare Griffrücken und Seitenschalen
- Offenes Balkenvisier mit nachleuchtenden Kontrastpunkten
- Beidseitige Bedienelemente
- Integrierte Picatinny-Schiene

Pistole	Kaliber	Länge	Rohrlänge	Visierlinie	Höhe/Breite	Gewicht (o. Mag.)	Single Action	Double Action	CDA*	Magazinkap.
P30	9mm x 19	180 mm	98 mm	149 mm	135/34,5 mm	655 g	20 N	50 N	32,5 N	15 Patronen
P30 L	9mm x 19	195 mm	113 mm	164 mm	135/34,5 mm	730 g	20 N	50 N	32,5 N	15 Patronen

*Combat Defence Action

Lieferung über Frankonia und den ausgewählten Fachhandel • **www.hkjs.de**